



- Neuwertmelder nach DIN 19235
- erweiterbar von 3 bis 303 Störmeldeeingänge
- 45 mm Baubreite

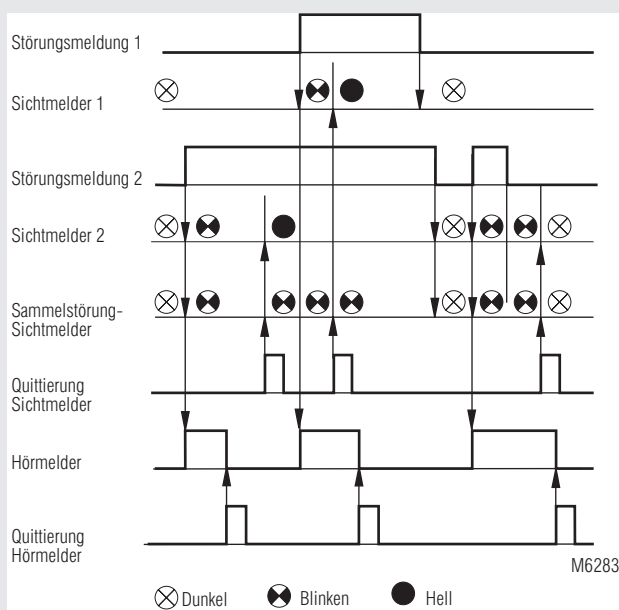
### Störmelderelais AD 5998:

- 3 Störmeldeeingänge
- je ein Tastenanschluss möglich für Leuchtmelderquittierung, Hornquittierung und Lampentest
- je ein Relais für Sammelmeldung und Horn

### Erweiterungsgerät AD 5992:

- 6 Störmeldeeingänge

### Funktionsdiagramm



### Zulassungen und Kennzeichen



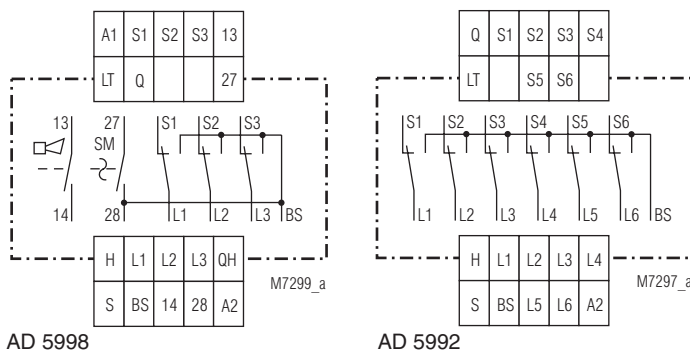
### Anwendungen

Zur Überwachung von Industrieanlagen und Gebäuden

### Anschlussklemmen

Klemmenbezeichnung	Signalbeschreibung
A1	+ / L
A2	- / N
S1, S2, S3, S4, S5, S6	Messeingänge für Störmeldungen
L1, L2, L3, L4, L5, L6	Störmeldeausgänge
QH	Steuereingang für Quittierung Horn
Q	Steuereingang für Quittierung Leuchtmelder
LT	Steuereingang für Lampentest
13, 14	Relaisausgang für Horn
27, 28	Relaisausgang für Sammelmeldung
H	Busleitung Horn
S	Busleitung Sammelmeldung
BS	Blinkimpuls

### Schaltbilder



AD 5998

AD 5992

## Hinweise

Die Anschlüsse A1, Störmeldeeingänge S1 - S3 bzw. S1 - S6, Lampenteingang LT und Quittierungseingang Q müssen an der gleichen Phase angeschlossen sein.

Auch wenn keine Sammelmeldeleuchte angeschlossen wird, ist an Klemme 27 die Nennspannung anzuschließen.

Die Bus-Leitungen H und S führen eine Kleinspannung und dürfen mit keiner Fremdspannung beaufschlagt werden. Sind durch mitverlegte Starkstromleitungen induktive oder kapazitive Einstreuungen zu befürchten, empfiehlt es sich, für diese Leitungen abgeschirmte Kabel zu verwenden.

Der Blinkimpuls über die Blinkschiene BS wird durch einen internen Kontakt erzeugt. Die maximale Belastung dieses Kontaktes ist zu beachten (technische Daten).

An die Störmeldeausgänge dürfen keine Lampentrafos angeschlossen werden. Dies würde zu ungewollten Störmeldungen beim Lampentest führen.

Bei Geräten für Wechselspannung leuchten beim Lampentest die Meldeleuchten schwächer, da die Prüfung nur mit einer Halbwelle erfolgt. Die Halbwellenspannung steht während der Lampenprüfung auch an den Klemmen S1 - S3 bzw. S1 - S6 an.

Sollen außer den Störmeldeleuchten noch weitere Lampen über die Taste für den Lampentest T1 geschaltete werden, so ist unbedingt ein Lampentester zu verwenden, dessen Sperrichtung auf die Dioden des Störmelderelais abgestimmt ist. Bei Wechselspannungsbetrieb ist dies der Lampentester AI 990/04, bei Gleichspannungsbetrieb der Lampentester AI 990 oder AI 990.10.

## Technische Daten

### Eingang

<b>Nennspannung <math>U_N</math>:</b>	AC 24, 230, 240 V, DC 24 V mit Polungsschutz AC 42, 110, 127 V auf Anfrage
<b>Sonderspannung:</b>	mit zusätzlichen Vorwiderständen (siehe Anschlussbeispiel)

	RV	AD 5998 R1	AD 5992 R2
DC 48 V:	ZWS 8 sl 390 $\Omega$	ZWS 8 sl 2,7 k $\Omega$	ZWS 8 sl 430 $\Omega$
DC 60 V:	ZWS 8 sl 640 $\Omega$	ZWS 20 sl 4,7 k $\Omega$	ZWS 8 sl 640 $\Omega$
DC 110 V:	ZWS 20 sl 1,5 k $\Omega$	ZWS 20 sl 10 k $\Omega$	ZWS 20 sl 1,5 k $\Omega$
DC 125 V:	ZWS 20 sl 1,8 k $\Omega$	ZWS 20 sl 12 k $\Omega$	ZWS 20 sl 1,8 k $\Omega$
DC 230 V:	ZWS 20 sl 3,3 k $\Omega$	24 k $\Omega$ (2 x ZWS 20 sl 12 k $\Omega$ )	ZWS 20 sl 3,3 k $\Omega$

<b>Spannungsbereich:</b>	0,8 ... 1,1 $U_N$
<b>Nennverbrauch:</b>	AC 230 V      DC 24 V 6 VA            1,5 W
<b>Nennfrequenz:</b>	50 / 60 Hz
<b>Störimpulsdauer:</b>	$\geq 100$ ms
<b>Quittierimpulsdauer:</b>	$> 200$ ms

### Ausgang

#### Belastbarkeit:

AD 5992 / AD 5998  
je Störungsleuchte: AC 230 V 1 A max.  
(Klemmen L1, L2, L3, L4,  
L5, L6 bzw. L1, L2, L3)

AD 5998  
Hörmelder (Klemme 14): AC 230 V 3 A max.

Leuchtmelder SM  
(Klemme 28) und Leuchtmelder über Blinkschiene  
BS gesamt: AC 230 V 3 A max.  
DC 24 V 2 A max.

Lampentester (Taste 1): Summe der Ströme aller Leuchtmelder L  
für höhere Schaltleistung ist ein Schütz zwischenzuschalten

## Technische Daten

### Allgemeine Daten

<b>Nennbetriebsart:</b>	Dauerbetrieb	
<b>Temperaturbereich:</b>		
Betrieb:	- 20 ... + 60°C	
Lagerung:	- 20 ... + 60°C	
<b>Betriebshöhe:</b>	$< 2.000$ m	
<b>Luft- und Kriechstrecken</b>		
Bemessungsstoßspannung / Verschmutzungsgrad:	4 kV / 2	IEC 60 664-1
<b>EMV</b>		
Statische Entladung (ESD):	8 kV (Kontaktentl.)	IEC/EN 61 000-4-2
HF-Einstrahlung		
80 MHz ... 1 GHz:	10 V / m	IEC/EN 61 000-4-3
1 GHz ... 2,7 GHz:	3 V / m	IEC/EN 61 000-4-3
Schnelle Transienten:	2 kV	IEC/EN 61 000-4-4
Stoßspannung (Surge):	1 kV	IEC/EN 61 000-4-5
Funkentstörung:	Grenzwert Klasse B	EN 55 011
<b>Schutzart:</b>		
Gehäuse:	IP 40	IEC/EN 60 529
Klemmen:	IP 20	IEC/EN 60 529
<b>Gehäuse:</b>	Thermoplast mit V0-Verhalten nach UL Subjekt 94	

### Rüttelfestigkeit:

Amplitude 0,35 mm,  
Frequenz 10 ... 55 Hz, IEC/EN 60 068-2-6  
20 / 060 / 04 IEC/EN 60 068-1

### Klimafestigkeit:

### Klemmenbezeichnung:

### Leiteranschluss:

2 x 2,5 mm<sup>2</sup> massiv oder  
2 x 1,5 mm<sup>2</sup> Litze mit Hülse  
DIN 46 228/-1/-2/-3/-4

Flachklemmen mit selbstabhebender  
Anschlussscheibe IEC/EN 60 999-1

0,8 Nm  
Hutschiene IEC/EN 60 715

**Nettogewicht** AC 230 V      DC 24 V

AD 5998: 380 g      250 g

AD 5992: 360 g      220 g

### Geräteabmessungen

**Breite x Höhe x Tiefe:** 45 x 77 x 127 mm

### Standardtypen

AD 5998 AC 230 V 50/60 Hz

Artikelnummer: 0032367

• Nennspannung  $U_N$ : AC 230 V

• Baubreite: 45 mm

AD 5992 AC 230 V 50/60 Hz

Artikelnummer: 0032361

• Nennspannung  $U_N$ : AC 230 V

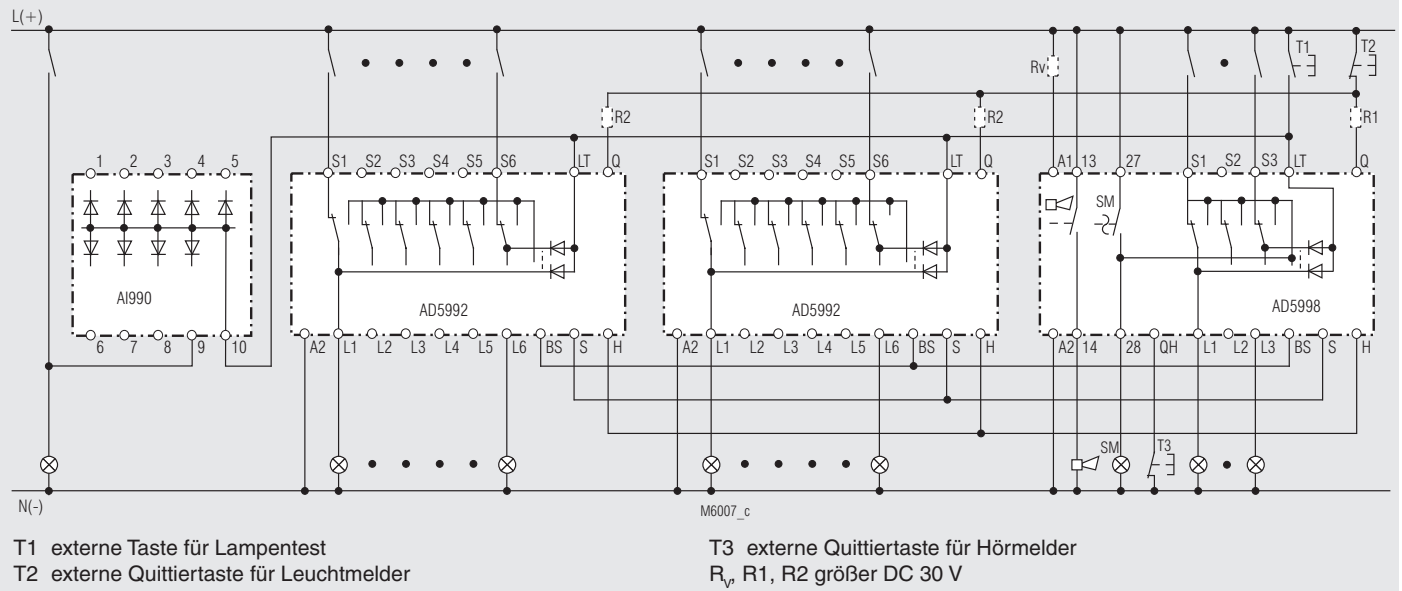
• Baubreite: 45 mm

### Bestellbeispiel

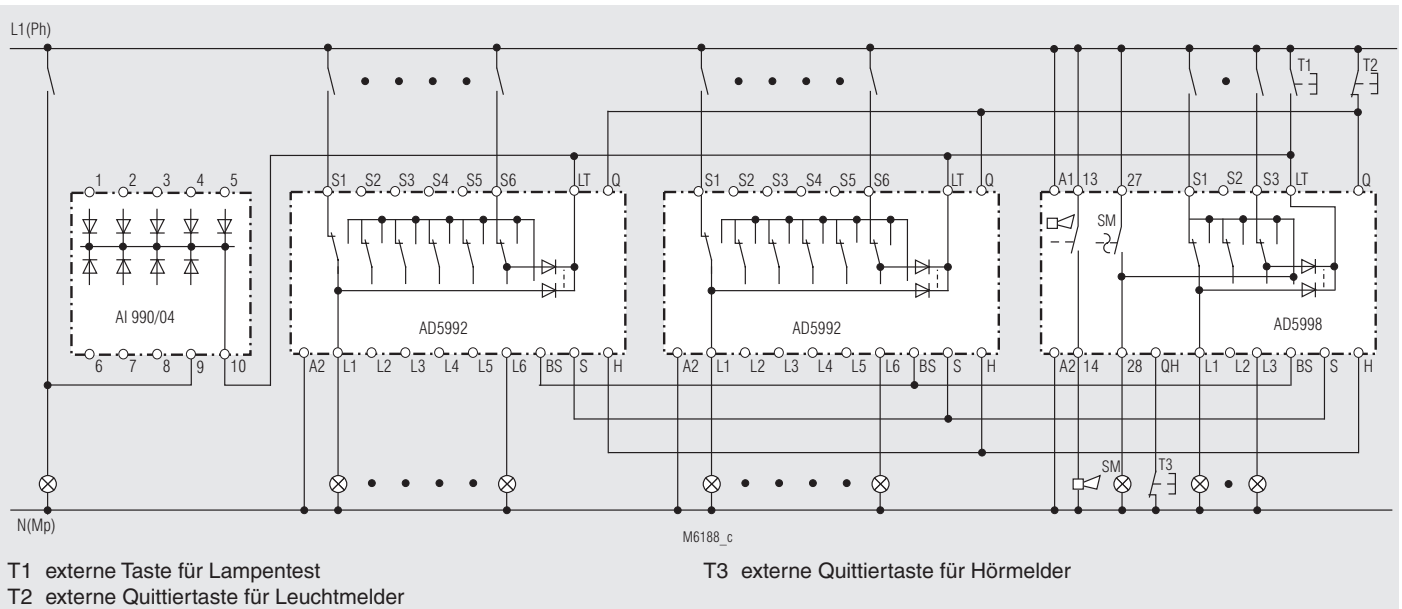
AD 5998 AC 230 V 50/60 Hz



## Anschlussbeispiele



Anschlussbild AD 5998 - AD 5992 für den Betrieb an Gleichspannung mit zusätzlichem Lampentester AI 990 oder AI 990.10



Anschlussbild AD 5998 - AD 5992 für den Betrieb an Wechselfspannung mit zusätzlichem Lampentester AI 990.04 oder AI 990.12

